

Weitere Informationen

- Studiowohnung

Die Studiowohnung ist immer noch frei. Bitte macht Werbung für die Wohnung, da jeden Monat ohne Mieter bedeutet auch keine Einnahmen für das EGW Bärau.

- Päckliaktion

Am Montag, 3. November werden wieder die Päckli gepackt. Bis dahin können auch eigene Päckli gebracht werden. Vor dem Saal hat es auch verschiedene mögliche Geschenke, die du gegen Spende für die Päckliaktion mitnehmen kannst. So schenkst du doppelt Freude.

Herzlich Willkommen zum Gottesdienst



Sorgt euch nicht, sondern such das Reich Gottes

Kommende Termine:

- 07.10.25 Gebetsabend (20.00)
- 10.10.25 Männerabend (20.00)
- 15.10.25 BR-Sitzung
- 18.10.25 Jungschar (14.00)
- **19.10.25 Zeugnisgottesdienst (9.30)**
- 21.10.25 Gebetsabend (20.00)
- 25.10.25 Delegiertenversammlung (9.00, Bern)
- **26.10.25 Familien-Erntedankgottesdienst mit Teilete (9.30)**
- 28.10.25 Gemeinschaftsnachmittag (14.00)
- 29.10.25 Teamlertreff-Sitzung (20.00)
- 31.10.25 Foueabe (20.00)

Michael Kozel, Styggässli 12, 3552 Bärau,
034 402 13 67, michael.kozel@egw-baerau.ch

Matthäus 6

25 Deshalb sage ich euch: Sorgt euch nicht um Essen und Trinken zum Leben und um die Kleidung für den Körper. Das Leben ist doch wichtiger als die Nahrung und der Körper wichtiger als die Kleidung.

26 Schaut euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln auch nichts in Scheunen. Doch euer Vater im Himmel ernährt sie. Und ihr? Seid ihr nicht viel wertvoller als sie?

27 Wer von euch kann sich denn durch Sorgen das Leben auch nur um einen Tag verlängern?

28 Und warum macht ihr euch Sorgen um die Kleidung? Seht euch die Wiesenblumen an, wie sie ohne Anstrengung wachsen und ohne sich Kleider zu nähen.

29 Ich sage euch, selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht so schön gekleidet wie eine von ihnen.

30 Wenn Gott sogar das wilde Gras, das heute steht und morgen in den Backofen gesteckt wird, so schön schmückt, wie viel mehr wird er sich dann um euch kümmern, ihr Kleingläubigen!

31 Macht euch also keine Sorgen! Fragt nicht: 'Was sollen wir denn essen? Was können wir trinken? Was sollen wir anziehen?'

32 Denn damit plagen sich die Menschen dieser Welt herum. Euer Vater weiß doch, dass ihr das alles braucht!

33 Euch soll es zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird er euch alles Übrige dazugeben.

34 Sorgt euch also nicht um das, was morgen sein wird! Denn der Tag morgen wird für sich selbst sorgen. Die Plagen von heute sind für heute genug!“

1. Was macht dir Sorgen?

2. Was machst du, wenn es nicht reicht?

3. Wie würde die Welt aussehen, wenn Gott dich sieht und versorgt?

4. Wie kann Gott und sein Reich in deinem Leben sichtbar und erlebbar werden?